

„Heute schon mit Ihrem Kind gespielt?“

Vorstellung der Plakat-Kampagne aus Sicht der Suchtprävention und der Frühen Hilfen im Kreis Pinneberg

Akademie der Ärztekammer in Bad Segeberg,
24.10.2018

Silvia Stolze
Koordination Prävention

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

kreis pinneberg

Metropolregion Hamburg

Ausgangslage



Silvia Stolze
Koordination Prävention



2

Präventionskonzept des Kreises Pinneberg



Silvia Stolze
Koordination Prävention

KooperationspartnerInnen



Schleswig-Holstein
gGmbH



THERAPIEHILFE
VERBUND



Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

SUCHTHILFEVERBUND NORDELBIEN
AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE
SUCHTHILFE (ATS)

LANDESVEREIN
FÜR INNERE MISSION IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Silvia Stolze
Koordination Prävention

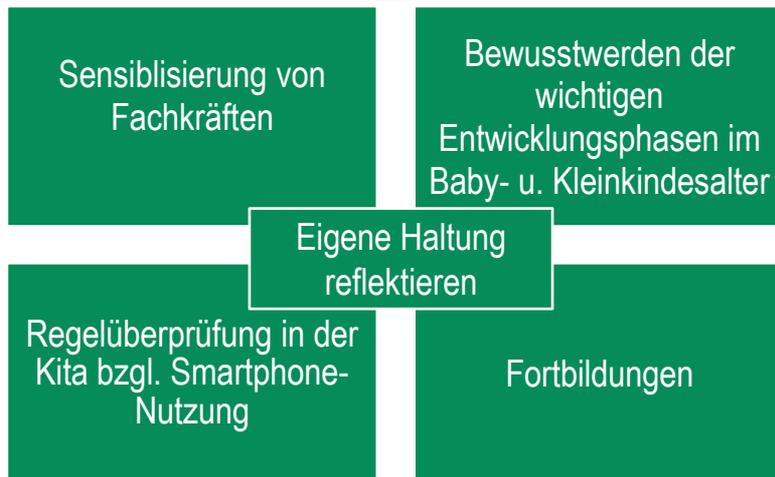
Adressaten



Ziele Eltern



Ziele Fachkräfte



Suchtprävention und -beratung

- Gefährdung durch legale, illegale stoffgebundene und stoffungebundene Suchtformen, Verringerung des Einstiegalters
- Ziele Suchtprävention
 - Förderung eines suchtmittelfreien Lebensstils
 - Hinauszögern des Einstiegs in den Konsum
 - Förderung eines selbstkritischen und kontrollierten Umgangs und Erkennen persönlicher und sozialer Grenzen und Risiken
 - Unterstützung beim Ausstieg aus riskanten Konsummustern, Verhindern von Abhängigkeit
- Fokus hier: Exzessive Mediennutzung

Frühe Hilfen

- als frühzeitiges, koordinierendes und multiprofessionelles Angebot im Hinblick auf die Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren
- Zielgruppe: Mütter und Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter.
- Netzwerk Familienchancen: Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfe, Schwangerschaftsberatung und Frühförderung
 - Leitgedanke: Solidarität, Wertschätzung und Ermutigung
- Projekte: Willkommensordner, Hand in Hand, Wellcome

Leitgedanken

- Familie an sich und Rahmenbedingungen der Familie im stetigen Wandel
- Bewusstmachen der Thematik ohne mahnend/ belehrend zu wirken
- Eltern positiv abholen
- Medienkompetenz der Eltern stärken
- gesunde Entwicklung der Kinder unterstützen
- Mediennutzung nicht verteufeln



Entwicklungsebenen des Kindes und Einflussnahme durch das Smartphone

Konsum der Eltern und des Umfeld / eigener Konsum des Kindes

- **Sprache:** Weniger direkte Kommunikation, einfacher Sprachgebrauch, → fehlende Übung, ggf. Entwicklungsverzögerung der Sprache
- **Motorik:** Handmotorik und Auge-Hand-Koordination, Vernachlässigung körperlicher Aktivität, Überreizung von Augen und Ohren, motorische Unruhe, Hyperaktivität (BliKK-Studie 2017)
- **Psychosoziale Entwicklung / Identitätsentwicklung:** Wichtige Bezugspersonen stehen nur eingeschränkt zur Verfügung

Bedürfnisse des Kindes

- Aufbau einer sicheren Bindung
- Willkommen sein
- Sicherheit, Schutz und Trost
- Gefühle ordnen
- Anteilnahme erhalten
- Orientierung
- Erkundungsdrang
- ...



Die jeweiligen Entwicklungsphasen wollen gemeistert werden → aus Erfahrungen entstehen Selbstüberzeugungsmuster

Sucht-Aspekte

- Medienkonsum: Gewohnheit - exzessive Nutzung - Sucht - Abhängigkeit?
- Erwartungsdruck – Bewältigungsstrategie?
- Komorbidität (Depression, Angststörung, PTBS, Bipolare Störungen, Borderline,...)

Silvia Stolze
Koordination Prävention

Sucht-Aspekte

- starkes, zwanghaftes Verlangen
- Kontrollverlust
- Entzugserscheinungen
- Toleranzentwicklung,
Dosissteigerung
- Vernachlässigung anderer Interessen
- Fortsetzung trotz negativer somatischer, psychischer oder sozialer Konsequenzen



Silvia Stolze
Koordination Prävention

Veränderungen durch digitale Kommunikation

- Wissenszugang ersetzt Wissen
- Erreichbarkeit ersetzt räumliche Nähe
- Konversationsfäden ersetzen Gespräch
- Unverbindlichkeit ersetzt Zuverlässigkeit
- Soziale Kontrolle ersetzt Vertrauen:
- Aufmerksamkeit ersetzt Wertschätzung
- Dauerangebot ersetzt Langeweile
- Performance ersetzt Authentizität
- Selbsttransparenz ersetzt Geheimnisse
- Zustimmung ersetzt Meinungsbildung

Quelle: <https://tc-angebote.zeit.de/schule/wp-content/uploads/sites/9/2017/06/1016-ZEIT-ZfdS-AB-Sek2-digitale-Kommunikation.pdf>

Empfehlungen

- Regeln entwickeln: Für die Arbeit, für die Einrichtung, zu Hause
- Gemeinsame Zeit mit Medien – Zeiten ohne Medien
- Reale Erlebnisse fördern
- Vorbildfunktion der Eltern / Fachkräfte!
- Smartphone, Tablet und Co. nicht als „Shut-up-Toys“ verwenden
- eigene persönliche Daten und die Daten der Kinder schützen (Fotos!)
- Professionelle: Ansprechen, Hilfemöglichkeiten aufzeigen



Elternstimmen

„Das mit dem Handy ist meine Privatangelegenheit.“

Nicht nur mein Kinder braucht Kommunikation, ich auch!

Ich fühle mich oft allein und brauche den Kontakt mit meinen Freunden.

Mein Chef erwartet, dass ich erreichbar bin!

Ohne Handy könnte ich meinen Familienalltag gar nicht organisieren...

Fachtag 26.06.2018



Elternnachmittag am 12.10.2018



Blick in die Zukunft

- Weitere Zielgruppen aufnehmen
- Neue Plakate vom Land Schleswig-Holstein



Noch Fragen ...?



Silvia Stolze (Suchtprävention)

Tel.: 04121-4502-3459

E-Mail: s.stolze@kreis-pinneberg.de

Ramona Lübcke (Frühe Hilfen)

Tel.: 04121-4502-3460

E-Mail: r.luebcke@kreis-pinneberg.de

Kreis Pinneberg

Fachdienst Jugend / Soziale Dienste

Team Prävention und Jugendarbeit

Kurt-Wagener-Straße 11, 25337 Elmshorn

Internet: www.kreis-pinneberg.de

Silvia Stolze
Koordination Prävention

Bildnachweise:
S. 12: © Lex - Fotolia.com
S. 13: © Wordley Catvo Stock - Fotolia.com
S. 14: © Aliaksandr Marko - Fotolia.com
S. 16: © Klitchit - Fotolia.com
S. 20: Landeskoordinierungsstelle für Suchthemen MV
:

kreis pinneberg ²¹